

## Los 2: Landwirtschaftlicher Pflanzenbau / Grünland

Die Beratungsleistungen in diesem Los beziehen sich auf den Betriebszweig Landwirtschaftlicher Pflanzenbau / Grünland in landwirtschaftlichen Betrieben in Rheinland-Pfalz.

### Beratungsleistung 2.1: Betriebliche Standortbestimmung

Ausgehend von der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebe im Betriebszweig soll eine Anpassung auf wirtschaftlich besserem Niveau erreicht werden.

Dabei sollen betrieblich relevante Daten mittels geeigneter Werkzeuge erörtert werden

- Betriebsanalyse zur Standortbestimmung
- Erhebung der arbeitswirtschaftlichen Situation
- Beurteilung des Betriebsstandorts
- Betrachtung der Einkommenssituation
- Betrachtung der Hofnachfolge
- Darstellung und Erörterung der Ergebnisse einschließlich der betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten

### Erwartung an die Beratungsanbieter:

- Hofgespräch mit Betriebsrundgang (Sondierungsgespräch)
- Betriebsanalyse mit schriftlicher Analysedatei (Kurzbeschreibung des Ist-Zustands)
- Durchführung des GQS HOF-CHECK<sup>1</sup>
- Datenerhebung zur Betriebsanalyse mittels der Software „BZA office“
- Übermittlung der erhobenen Daten an das für Landwirtschaft zuständige Ministerium einmal pro Jahr; die Daten dienen der Officialberatung als Beratungsgrundlage

---

<sup>1</sup> [www.gqs.rlp.de](http://www.gqs.rlp.de)

## **Beratungsleistung 2.2: Betriebswirtschaftliche Begleitung der Gesamtbetriebsentwicklung**

### **Beratungsleistung:**

- Beurteilung der betrieblich relevanten Kennzahlen
- Betriebsentwicklungsprozess begleiten mittels
  - o Beurteilung der arbeitswirtschaftlichen Situation
  - o Betrachtung der Einkommenssituation
  - o Betrachtung der familiären Situation (z.B. Hofnachfolge)
  - o Entwicklungswünsche (Neigungen des Betriebsleiters)
- Hinweise zu Einkauf und Vermarktung  
Hinweis zu den rechtlichen Anforderungen
- Finanz- und Liquiditätsplanung  
Hinweis zu Förderbedingungen
- Beratung und Begleitung von Kooperationen
- Kompetenter Ansprechpartner in betrieblichen Fragestellungen

### **Erwartung an die Beratungsanbieter:**

- Einzelberatungsgespräche auch mit Vor-Ort Besuch
- Ganzjährig Ansprechpartner für alle betrieblichen Fragen
- Beratung zu Betriebsführung, Betriebsentwicklung und  
Kooperationsmöglichkeiten mit schriftlicher Dokumentation der  
Beratungsempfehlungen
- Durchführung des GQS HOF-CHECK

### **Beratungsleistung 2.3: Betriebszweiganalyse**

#### **Beratungsleistung:**

Schwachstellenanalyse und Benchmarking auf Basis Betriebszweiganalyse (BZA)

#### **Erwartung an die Beratungsanbieter:**

- Einzelberatungsgespräche
- Controlling Betriebszweig, ökonomisch und produktionstechnisch (Betriebszweigauswertung)
- Stärken-/Schwächenanalyse
- Optimierung der einzelbetrieblichen Produktionskosten
- Erstellung und Erläuterung der Betriebszweiganalyse und Ansprache von Handlungsfeldern
- Ansprechpartner für Fragen zur Betriebsauswertung
- Regelmäßige Betriebszweigauswertungen
- Durchführung des GQS HOF-CHECK

## **Beratungsleistung 2.4: Betriebswirtschaftliche Begleitung eines Betriebszweiges**

### **Beratungsleistung:**

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe mittels Gewährleistung einer betriebszweigbezogenen Begleitung von Betrieben durch Beratung zu effizienterem Einsatz von Ressourcen und Produktionsmitteln.

### **Erwartung an die Beratungsanbieter:**

Nutzung grundlegender Daten für die Betriebsplanung

- Jährliche Betriebszweigauswertung und Buchführungsauswertung
- Durchführung des GQS HOF-CHECK

### **Beratungsleistung 2.5: Entwicklung und Einführung optimierter Produktionsverfahren**

Auf Basis der Ergebnisse eines Betriebschecks nach Modul 1 werden Produktionskosten ermittelt und unrentable Produktionsverfahren erkannt.

Unter Berücksichtigung der Möglichkeiten moderner Technik und der „Guten Herstellerpraxis“ werden betriebswirtschaftlich sinnvolle Produktionsverfahren einschließlich der Investitionen in Produktionsmittel geplant.

#### **Beratungsleistung:**

Die Beratungsleistung fördert die Wettbewerbsfähigkeit durch Optimierung der Produktionsverfahren und trägt damit zur Stärkung der ländlichen Wirtschaft bei.

Eine Steigerung der Produktqualität geht meist mit einer Prozessoptimierung einher.

Eine Verbesserung der Umwelt- und Ressourcenschonung ist möglich.

Bei den Betriebsleitern besteht häufig Unsicherheit bei Investitionen in Produktionsverfahren. Die Beratung soll die Entscheidungssicherheit der Betriebsleiter auf kalkulatorischer Basis erhöhen durch:

- Analyse eines konkreten Vorhabens
- Einschätzung der Chancen und Risiken einer möglichen Entwicklung bzw. eines Vorhabens
- Sicherung bzw. Verbesserung der Arbeits- und Einkommenssituation

#### **Erwartung an die Beratungsanbieter:**

Erstellung eines betriebsindividuellen Entwicklungskonzepts

Beurteilung des Vorhabens mittels

- Beurteilung der arbeitswirtschaftlichen Situation
- Betrachtung der Einkommenssituation
- Betrachtung der familiären Situation (z.B. Hofnachfolge)
- Entwicklungswünsche (Neigungen des Betriebsleiters)
- Vorhabenbezogene Finanz- und Liquiditätsplanung
- Entscheidungshilfe bei Investitionsvorhaben

- Fachliche Unterstützung bei Investitionsvorhaben
- Kompetenter Ansprechpartner
- Durchführung des GQS HOF-CHECK

## **Beratungsleistung 2.6: Analyse von Vermarktungsmöglichkeiten**

### **Beratungsleistung:**

- Betriebsbesuche und/oder Einzelberatungsgespräche
- Analyse der betrieblichen Rahmenbedingungen: z.B. Lage, Gebäude, Personal, Produktpalette

### **Erwartung an die Beratungsanbieter:**

IST-Analyse und SWOT-Analyse Vermarktung mit Erfassung der betrieblichen Rahmenbedingungen z.B.

- Lage, Gebäude, Personal, Produktpalette u.a.: Produktionsfaktoren (Standort, Boden, Gebäude, Personal-, Maschinen-, Kapitalausstattung usw.)
- Produkte und Sortiment / Preisstellung
- Vertriebswege / Kundenanalyse
- Betriebswirtschaftliche Situation
- Ermittlung der individuellen betrieblichen Stärken und Schwächen (SW)
- Analyse der Chancen und Herausforderung des betrieblichen Umfelds (Wettbewerbsanalyse, aktuelle Entwicklung auf den Märkten (regional, national, international), Konsum- und Verbrauchstrends (OT))
- Durchführung des GQS HOF-CHECK